

# Algoplaque®

## DE STERILE HYDROKOLLOIDVERBÄNDE

### PRODUKTBESCHREIBUNG

**Algoplaque** und **Algoplaque Border/Sacrum** sind selbsthaftende, sterile Hydrokolloidwundverbände. Sie bestehen aus Partikeln der Carboxymethylcellulose, die in ein Netz aus Elastomeren eingebettet sind und auf einen Film aus einer semipermeablen Schutzfolie aus Polyurethan aufgebracht sind.

### EIGENSCHAFTEN

In Kontakt mit dem Wundexsudat bilden **Algoplaque** und **Algoplaque Border/Sacrum** ein feuchtes, ausfüllendes Gel, welches günstige Bedingungen für den Wundheilungsprozess schafft. Aufgrund ihrer guten Haftung in der Wundumgebung können die Verbände ohne Verminderung des Tragekomforts im Durchschnitt 3 bis 4 Tage auf der Wunde verbleiben.

Auf Grund ihrer Flexibilität eignen sie sich besonders für Wunden an schwierigen Lokalisationen.

**Algoplaque** und **Algoplaque Border/Sacrum** sind transparent und ermöglichen die Beobachtung der Wunde.

### INDIKATIONEN

**Algoplaque** ist für die lokale Behandlung von Unterschenkel- oder Druckgeschwüren geeignet.

**Algoplaque Border** ist für die lokale Behandlung von Wunden an schwierigen und/oder Reibungen ausgesetzter Lokalisationen (Sakraldekubitus, Fersendekubitus) geeignet.

**Algoplaque Sacrum** ist für die lokale Behandlung von Druckgeschwüren insbesondere im Sakralbereich geeignet.

### ANWENDUNG

#### **1. Vorbereitung der Wunde:**

- Die Wunde gemäß dem üblichen Pflegeprotokoll reinigen.
- Die Wundränder sorgfältig mit einer sterilen Kompresse trocknen.

#### **2. Anlegen des Wundverbandes:**

- Die Schutzfolien vom Wundverband abziehen.
- Den Wundverband ohne Spannung auf die Wunde aufbringen, dabei sollte die Klebefläche nicht mit den Fingern berührt werden.
- Den Wundverband über der Wunde vorsichtig glattstreichen und an den Wundrändern etwas fester andrücken.

Für **Algoplaque Sacrum** den Wundverband zentral auf der Gesässfalte aufbringen, mit der Spitze nach unten gerichtet.

#### **3. Verbandwechsel:**

- Die Häufigkeit des Verbandwechsels wird durch den behandelnden Arzt bestimmt und richtet sich nach dem Entwicklungsstadium des Geschwürs.

Mit dem Ablösen des gesamten Haftandes beginnen und dann den kompletten Wundverband ablösen.

- Auf einer sauberen, komplett von nekrotisch-eitrigem Gewebe gereinigten Wunde können

**Algoplaque** und **Algoplaque Border/Sacrum** 3 bis 4 Tage ohne Wechsel verbleiben.

Beim Ablösen des Wundverbandes können auf dem Grund des Druckgeschwürs Gelrückstände zurückbleiben, die sich durch einfaches Abwaschen entfernen lassen.

- Der Verbandwechsel von **Algoplaque** und **Algoplaque Border/Sacrum** sollte häufiger erfolgen, wenn die Wunde sich noch im Endstadium der Reinigung befindet oder noch einige Reste von schwer entfernbaren, fibrinösen Geweberückständen zurückbleiben.
- Bei einer stark nässenden Wunde muss der Verband gewechselt werden, sobald Gelmasse unter dem Rand des Wundverbandes austritt.

### KONTRAINDIKATIONEN

Infizierte Wunden.

### VORSICHTSMASSNAHMEN

- Bei Unterschenkelgeschwüren venösen Ursprungs ersetzen **Algoplaque** oder **Algoplaque Border** nicht die eventuell zusätzlich verordnete Kompressionstherapie (mit Strümpfen oder Binden)
- Bei der Anwendung von **Algoplaque** oder **Algoplaque Border/Sacrum** auf Druckgeschwüren müssen die üblichen Maßnahmen, gemäß dem üblichen Pflegeprotokoll (wie z. B. Druckentlastung), beibehalten werden.
- Ist die sterile Einzelverpackung beschädigt, ist die Sterilität nicht mehr gewährleistet und der betroffene Wundverband darf nicht mehr verwendet werden.

- Sterile Einzelverpackung nur zum Einmalgebrauch bestimmt: die Wiederverwendung einer zum Einmalgebrauch bestimmten Wundauflage kann Infektionen hervorrufen.
- Liegend lagern.